



FOTO: GEORG SCHARNWEBER

Rostock ganz in Weiß

ROSTOCK Unter einem Hauch von Weiß präsentiert sich Rostock derzeit aus der Vogelperspektive. Der leichte Schneefall gestern früh hat den Blick aus der Altstadt in Richtung Stadthafen noch imposanter gemacht. Die weiße Pracht bleibt Rostock erhalten. Unser Wetterexperte sagt auch über das Wochenende noch frostige Temperaturen voraus. **Seite 13**

60
JAHRE NNN

Lesen Sie
heute

Nach Fausthieb: Polizist verurteilt

Rostock Wegen Körperverletzung im Amt ist der Polizist Roland St. zu einer Geldstrafe verurteilt worden.

SEITE 15



Ospa gibt Ausblick auf neue Projekte

Rostock 300 Gästen, wie OB Roland Methling (l.), verriet Ospa-Chef Frank Berg beim Neujahrsempfang Pläne für 2013.

SEITE 15

Neue Köpfe in Warnemünde

Warnemünde An der Ecola-Schule und in der Tourismusinfo gibt es Personalwechsel.

SEITE 18

Gefahren für Radfahrer

Laut ADFC entspricht kein Weg aktuellen Richtlinien

ROSTOCK Mit mehr als 7000 Kilometern ausgeschilderten Radwegen ist Mecklenburg-Vorpommern ein Mekka für Pedalritter. „Doch nicht ein einziger Radweg im Land entspricht den aktuellen Empfehlungen für den Radwegebau, wenn man die Strecken von Anfang bis Ende betrachtet“, kritisiert Thomas Möller, Vorsitzen-

der des Landesverbandes des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC). Mecklenburg-Vorpommern seit zehn Jahren stets zu den beliebtesten Radreiseregionen Deutschlands. Den absoluten Spitzenplatz musste man im Vorjahr allerdings an Bayern abtreten. Mit dem Elbe-Radweg führt zudem der beliebteste deutsche Radfernweg durchs Land.



„Nicht ein einziger Radweg im Land entspricht den aktuellen Empfehlungen.“

Thomas Möller, Vorsitzender des Landesverbandes des ADFC

der des Landesverbandes des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC).

Da würden Radwege einfach irgendwo enden und die Radler sich selbst überlassen, sagt der Rostocker. Straßenquerungen seien nicht vernünftig gesichert, die Oberflächen zum Teil schlecht und die Trassen zu schmal. „Mit dem Trend zu Pedelecs, die deutlich schneller als der durchschnittliche Radfahrer sind, wird das sogar zum Sicherheitsrisiko“, so Möller. Laut ADFC-Analyse gehört

Nach Angaben des ADFC geben Radtouristen unterwegs pro Kopf und Tag rund 70 Euro aus. Das Land hat dieses Potenzial durchaus erkannt. Seit 2008 wurden 58 Maßnahmen mit Zuschüssen von insgesamt rund 21 Millionen Euro gefördert. Allein im Vorjahr waren es 8,3 Millionen Euro. „Aber es gibt noch eine Menge zu tun“, sagt Wirtschaftsminister Harry Glawe (CDU).

ADFC-Experte Möller fehlt nach eigener Aussage allerdings ein klares, von Fachleuten erstelltes Konzept, wohin man in puncto Radwegnetz kommen will und wie man das erreichen kann. „Es reicht nicht, die Kommunen mit entsprechenden Erhebungen zu beauftragen“, so Möller. Und so erfolge die Förderung aus seiner Sicht häufig nach dem Prinzip „Wer am lautesten schreit“. **NNN/katt**

Belgien will die „Georg Büchner“ zurück

ROSTOCK Das Schicksal der „Georg Büchner“ entwickelt sich zu einem Staatsakt. Nun schaltet sich selbst der flämische Vize-Premierminister Geert Bourgeois ein, um den ehemaligen Kolonialdampfer

noch vor der Verschrottung zu retten. „Er wird einen Brief an Kultusminister Mathias Brodtkorb schreiben, in dem er ihn bittet, alles für den Erhalt des Schiffes zu tun“, sagt sein Sprecher Kris Snijkers. Da die

„Büchner“ unter Denkmalschutz steht, ist er zuversichtlich, sie in ihren alten Heimathafen Antwerpen holen zu können. Dort könnte die ehemalige „Charlesville“ Teil eines maritimen Zentrums werden. **Seite 13**

Autobahn 24 in der Nacht zu Sonntag gesperrt

ROSTOCK Zwischen der Anschlussstelle Ludwigslust und dem Autobahndreieck Schwerin wird die A 24 in der Nacht zum Sonntag voll gesperrt. Grund ist der Weiterbau der A 14. Dafür müssen Bäume gefällt werden. Rund 20 von ihnen stehen so nah an der Fahrbahn, dass aus Sicherheitsgründen für die Fällarbeiten eine Vollsperrung der Autobahn notwendig ist.

Die Sperrung beginnt am kommenden Sonnabend um 22 Uhr und geht bis Sonntag um 8 Uhr. Eine Umleitung über die Bundesstraße 106 zur A 14 wird ausgeschildert. Die ansonsten eigentlich nur von Autobahnmeisterei und Einsatzkräften nutzbare Zufahrt bei Goldenstädt ist für die Zeit der Sperrung für den öffentlichen Verkehr freigegeben.

Für den Bau des 16 Kilometer langen Abschnitts auf der Autobahn 14, mit dem am 1. November begonnen worden war, sind 148 Millionen Euro vorgesehen. Die Fertigstellung ist für 2015 geplant. **NNN**

850 Fans bejubeln Matthias Schweighöfer



Umschwärmt: Matthias Schweighöfer in Rostock

FOTO: JULB

ROSTOCK Der Traum vieler Frauen – Matthias Schweighöfer – hat gestern im Rostocker Kino Cinestar Capitol seinen neuen Film „Schlussmacher“ präsentiert. Etwa 850 Fans kamen, um den

Schauspieler und Regisseur zu sehen und sich von ihm Autogrammwünsche erfüllen zu lassen. Wegen der großen Nachfrage musste sogar ein zusätzlicher Kinosaal gebucht werden. **NNN**

Wetter



Wolkig

Stark bewölkt, einige Schneeflocken, Höchstwerte bewegen sich zwischen minus 3 und plus 1 Grad, mäßiger bis auf-frischender Ostwind



Kompakt

Brähmers Weg zur WM führt über Güstrow

Profiboxer Jürgen Brähler will wieder ganz nach oben und überlässt auf dem Weg zum Weltmeistertitel nichts dem Zufall. In der Sportschule Güstrow bringt sich der gebürtige Stralsunder für den Kampf gegen Europameister Eduard Gutknecht am 2. Februar in Form. Der Sieger erhält die Chance, um den WM-Titel der WBO zu kämpfen. „Wenn ich richtig in Form bin, kann man mich nur schwer schlagen“, sagt der 34 Jahre alte Halbschwergewichtler. **Seite 22**

Vergewaltigung lässt katholische Kliniken kalt

Eine 25-jährige Frau soll in Köln nach einer mutmaßlichen Vergewaltigung an zwei katholischen Krankenhäusern abgewiesen worden sein. Eine Notärztin habe eine Vergewaltigung nicht ausschließen können und die beiden Kliniken gebeten, mögliche Tatspuren gerichtsverwertbar zu sichern, berichtete der „Kölner Stadt-Anzeiger“. Die Frau sei auch deshalb nicht aufgenommen worden, weil sie die „Pille danach“ bekommen sollte. Das Erzbistum Köln bestreitet, dass Kliniken Untersuchungen zur Spurensicherung bei einem Vergewaltigungsverdacht verweigern sollen. **Seite 7**

Blutbad nach Geiselnahme in Algerien

Die Geiselnahme islamistischer Terroristen auf einem Gasfeld in Algerien hat offenbar zu einem Blutbad geführt. Ein Sprecher der Islamisten sagte der mauritanischen Nachrichtenagentur ANI, bei einem Luftschlag des algerischen Militärs seien 35 Geiseln und 15 Kidnapper getötet worden. Nach Informationen der algerischen Nachrichtenagentur APS konnten bei der Militäraktion vier ausländische Geiseln befreit werden. Weitere sieben sollen noch in der Gewalt der Entführer sein. Unter den Geiseln waren auch neun Norweger. **Seite 7**

Zweijähriger lässt Opa auf Balkon frieren

Erst hat ein drei Jahre altes Mädchen in Waren seine Mutter aus dem Auto gesperrt (wir berichteten). Jetzt hat ein Zweijähriger in München seinen Großvater fünf Stunden in Eiseskälte frieren lassen – auf dem Balkon. Der 72-Jährige war für eine Zigarette nach draußen gegangen, leicht bekleidet und nur mit Pantoffeln. Schließlich scheint der Kleine aber Erbarmen gehabt zu haben und reichte dem Mann ein Telefon, wahrscheinlich durch ein gekipptes Fenster. Die Feuerwehr konnte den frierenden Großvater schließlich befreien.